

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 162. Dienstag, den 9. December 1823.

Börse in Leipzig,
am 8. December 1823.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	101½
kleinere	—	101½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	106	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm.		
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	83½	—
von 200 und 100 Thl.	—	85
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	101½
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102½	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	104½

Börse in Leipzig,
am 8. December 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	143	—
do.	2 Mt.	—	142 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	101	—	—
do.	2 Mt.	—	100 $\frac{1}{8}$	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	111	—
Breslau in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	—	105 $\frac{1}{8}$	—
Frankf. a. M. in VWG.	k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	—
Hamburg in Banco	k. S.	—	148 $\frac{5}{8}$	—
do.	2 Mt.	—	147 $\frac{5}{8}$	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			102 $\frac{1}{8}$	—
do.	2 Mt.		101 $\frac{5}{8}$	—
do.	3 Mt.		101	—
Louisd'or à 5 Thl.			111 $\frac{1}{8}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.			—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Species			—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant			104	—
} Cassenbilletts			101 $\frac{3}{8}$	—
Gold p. Mark fein cölln.			—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			—	124 $\frac{1}{2}$
} Dgl. à 4 $\frac{0}{10}$ 1821 à 250 Fl.			—	105
} Actien d. Wiener Bank			—	950
} K. öster. Metall. à 5pCt.			—	83 $\frac{1}{2}$
} K. pr. Staats-Schuld-			—	—
} scheine à 4 $\frac{0}{10}$ in pr. Ct.			74	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen			111	—

Verschiedenes.

Mißverständnis:

„Mein Gott!“ — rief eine reiche Krämerin im höchsten Verdruss beim Durchlesen eines ihr an ihrem Geburtstag überreichten Gedichts — „wie kann man ein Gedicht an mir drucken lassen, in welchem von so nichtswürdigen Menschen die Rede ist.“ — Es wurde nämlich in demselben der Tanz der Horen erwähnt, und Madame, unbekannt mit diesen, hatten sie mit Huren verwechselt.

Legitim.

„Bene! benius! benissime!“ rief Einer, der immer gern zeigte, daß er vor

Zeiten einmal ein Weilschen auf der lateinischen Bank gefessen. „„Ei! Ei!““ — entgegnete ein Anderer — „„bene, melius, optime, heißt es!““ — „Nun, ist denn bene, benius benissime nicht richtig formirt?“ — „„Das wohl; aber es mag noch so richtig formirt seyn, so ist es doch nicht legitim!““

Ouverture

ist ein Musikstück, durch welches eine Oper oder ein Concert eröffnet wird, das auf den Charakter der nachfolgenden Stücke Beziehung hat und gewissermaßen eine Einleitung zu diesen ist. Man würde also nicht

fählich, wie Mancher glaubt, verlangen sich eben zur Schluß: Symphonie eigne, können, daß solche eben sowohl am Schlusse, oder nicht.
 als zu Anfange eines Concerts gegeben werden könne, wenn nämlich das Ganze gehörig arrangirt seyn soll. Mit einer Symphonie verhält es sich in gewisser Hinsicht anders; doch wird auch bei ihr darauf Bedacht genommen werden müssen, ob ihr Charakter

eben zur Schluß: Symphonie eigne, oder nicht.
Oekonomische Erinnerung.
 In trocknen Jahren
 Soll man heben die Graben,
 Damit in nassen Jahren
 Das Wasser seinen Lauf kann haben.

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 9ten: der Korsar aus Liebe.

Empfehlung. Englische Tischdecken in grün, roth und blau; so wie ein Sortiment Londner Meubles-Büge in ausgezeichnet schönen Dessains, empfehlen zu billigen Preisen
 Surany und Comp.

Verkauf. Wir haben eine bedeutende Partie echt chinesische Tusche von vorzüglicher Güte erhalten, und verkaufen selbige in Stäbchen von 8 Gr. bis 1 Thlr. das Stück; im Ganzen verhältnißmäßig billiger.
 Sellier und Comp.

Verkauf. Böhmische Fasanen habe ich wieder frisch erhalten; auch ist bei mir Schmelzbutte, Schweizerkäse und Maronen von bester Güte zu haben.
 J. G. Kaltenborn.

Verkauf. Berliner Gaze verkauft zu billigen Preisen
 Heinrich Adolph Hennig.

L i c h t e r v e r k a u f .

Die sämtlichen Seifensiedermeister alhier verkaufen von heute an den Centner gegossene Lichter für 20 Thlr., und das Pfund für 4½ Gr.; den Centner-gezogene Lichter für 18 Thlr., und das Pfund für 4 Gr. Leipzig, den 6. Dec. 1823.

Zu verkaufen steht ein geschmackvoller Nähtisch für 9 Thlr., neuer Neumarkt Nr. 51, 3 Treppen hoch.

Florentiner Alabaster-Arbeiten, noch nie so wohlfeil und schön in Leipzig

so eben erhalten,
 als:

Gruppen nach Medicis und Canova, Vasen, Figuren, Leuchter, Lampen mit Eisengußketten, Briefbeschwerer, Uhrgehäuse, Frucht- und Strickkörbchen etc.,
 empfiehlt

als ganz etwas Besonderes und zu Weihnachtsgeschenken sich eignend
 Gustav Sans jun., am Markt, Stiegligens Hof Nr. 172.

S e i d e n e R e g e n s c h i r m e,

gut und dauerhaft gearbeitet à Stück 4 Thlr., dergleichen mit plattirten Röhren, Elfenbeingriff, mit Hirschhorn und gepreßtem Horngriff à Stück 5½ bis 6 Thlr., Cambrid-Paraplue à Stück 1 Thlr. 12 Gr. bis 2 Thlr. 12 Gr., sind in einer schönen Auswahl zu haben bei

J. G. Seyfert, Paraplue-Fabrikant,
Nikolaistraße Nr. 601, an der Ecke des Schuhmachergäßchens.

Anerbieten. Wir können einem tüchtigen Correspondenten von gesetzten Jahren einen guten Platz zuweisen. Leipzig, den 8. Dec. 1823.

Gebrüder Marx.

Vermiethung. Zwei Zimmer nebst Kofen sind zu vermieten auf dem Brühl Nr. 454, erste Etage.

Verloren wurde Sonntag, am 7. Dec., vom Theater bis zur Grimma'schen Gasse ein Armband von Granaten mit Gold; das Schloß von Granaten mit acht Perlen eingefast. Der Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Den 8. Dec. ist auf dem Wege von der Reichstraße durch das Goldbahngäßchen nach dem Brühl eine Brille, die Nase von Schildkröt und die Bügel von Silber, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie im rothen Krebs, bei dem Pächter Herrn Gerhard, auf dem Brühl abzugeben, und eine angemessene Belohnung dafür in Empfang zu nehmen.

* * * Der Herr, welcher am Mittwoch, als den 3. v. M. Vormittag, ein Packet, worin ein ½ Pfund graue Baumwolle war, aus Versehen mitnahm, wird nun um Zurückgabe ersucht von
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

T h o r z e t t e l v o m 8. D e c e m b e r.

<p>Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Breslauer fahrende Post 8</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 7</p> <p>Die Dresdner reitende Post 7</p> <p>Die Frankfurter fahrende Post 12</p> <p>Hr. Partik. Anab, v. Dresden, in St. Hamburg 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Major v. Urlaub, in preuß. Diensten, von Eilenburg, pass. durch 1</p>	<p>Hr. Kst. Kirchner, Künzler u. Bach, aus Chemnitz, v. Raumburg, im Rosenkranz 5</p> <p>Hr. Kst. Müller, a. Sonneberg, und Füllhofer, a. Nürnberg, v. Raumburg, in d. Faute 5</p> <p>Hr. Kst. Kalisch u. Kießliche, aus Berlin, u. Kierisch, a. Cottbus, v. Raumburg, im goldenen Adler 8</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter reitende Post 5</p> <p>Die Casler fahrende Post 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Pächter Jänichen, v. Jena, Hr. Pdlgsreis. Böhse, v. Eonbon, u. Hr. Gasthalter Gutschalg, v. Coblenz, in St. Berlin 2</p>
<p>Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Braunschweiger fahrende Post 10</p> <p>Hr. Decon. Premmel, a. Braunschw., b. Strube 10</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Braunschweiger reitende Post 6</p> <p>Hr. Dr. Kanft, v. hier, v. Berlin zurück 11</p>	<p>Hospitalthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Freiburger fahrende Post 5</p> <p>Die Nürnberger reitende Post 8</p>
<p>Kanstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Pastor Langheinrich, v. Weban, i. bl. Pecht 5</p>	

des
D.
Syn
jur.
Sch
Red
und
beid

Bot
mill
lich
färb
such
Ori
Ges
aller
knes
Du
auf
rdth
wie